

LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth
Postfach 100 813
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg
49°59N - 11°38E 484 m NN
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20
Modellflugplatz (09208) 88 59
Frequenz: 127,525 MHz

Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl

Telefon: 09 21 – 7 57 00 46
Email: Daniel@lsg-bayreuth.de

Pressemitteilung

Bayreuth, 12. Juli 2010

Rundensieg in der Weltliga

Bayreuther Segelflieger kommen auf 362 km/h / Heiko Hertrich fliegt weltweit schnellste Wertung

Segelfliegen.

Einen fulminanten Lauf hatten erneut die Piloten der Luftsportgemeinschaft Bayreuth, die auch am vergangenen Wochenende wieder in der Segelflug-Bundesliga gefordert waren. Während der Wetterbericht zunächst noch wolkenloses Wetter vorhergesagt hatte, machte die Entstehung von Cumuluswolken am Fichtel- und Erzgebirge sowie im Vogtland die Suche nach Aufwinden erheblich einfacher, da unter solchen „Schönwetterwolken“ fast immer aufsteigende Luftmassen zu finden sind.

So wurde es vor allem am Samstag deutlich besser als gedacht. Die Wolken reihten sich auch noch linienförmig auf, so dass schnelle Flüge entlang dieser „Wolkenstraßen“ ohne Kreisfliegen in Aufwinden möglich wurden.

Heiko Hertrich und Martin Brühl stiegen diesmal zusammen in ihrem großen Doppelsitzer vom Typ ASH 25 auf. Sofort nach dem Windenstart fanden sie eine gute Thermikquelle über dem Bindlacher Berg, die sie mit 1,5 Meter pro Sekunde auf die notwendige Ausgangshöhe für einen Streckenflug brachte. Angelangt in 1000 Meter Höhe steuerten sie die erste sichtbare Wolke über dem Schneeberg an, unter der sie sofort einen sehr guten Aufwind mit einer Steigleistung von über 3 Meter pro Sekunde fanden. In 2000 Meter über Grund konnten Hertrich und Brühl die Taktik besprechen und diese an den Boden funken, um die später Startenden sofort in die richtige Richtung zu weisen. Weitere Wolken bildeten sich über dem Waldstein und dem Kornberg und zeigten somit gleich den weiteren Flugweg. Mit einer

Bankverbindung:
Sparkasse Bayreuth (BLZ 773 501 10)
Konto-Nr.: 9011 784
IBAN: DE15 7735 0110 0009 0117 84
SWIFT (BIC): BYLADEMISBT

Steuernummer: 208/109/70511
USt.ID: DE 132 365 854

Sitz Bayreuth, Vereinsregister: VR 185
Amtsgericht Bayreuth,
1. Vorsitzender: Jürgen Schindler

Geschwindigkeit von bis zu 200 Stundenkilometer ließ Hertrich sein Flugzeug rennen, während Brühl die Wolkenentwicklung voraus beobachtete. Ohne Kreis gelang ein 100 Kilometer weiter Flug an Auerbach/Vogtland vorbei bis Aue im Erzgebirge. Dort wendeten sie und flogen die gleiche Linie zurück bis zum Ochsenkopf. Nur einmal musste Hertrich den „QAX“ getauften Doppelsitzer zum Kreisen anhalten. Am Kornberg gelang es, einen Aufwind mit 4,5 Metern pro Sekunde zu zentrieren. Solch hervorragende Steigwerte gibt es sonst nur in den für Rekordflüge bekannten heißen Wüstengebieten von Australien oder Namibia. Da ein Bundesligaflug aus bis zu vier Teilstrecken bestehen darf, wendeten Hertrich und Brühl nochmals und konnten die tragenden Linien ein drittes Mal Richtung Zwickau nutzen. Wieder waren lange kreislose Strecken möglich und wenn sie Aufwind brauchten, war dieser stark genug, um nicht zu viel Zeit zu verlieren. Der vierte und letzte Schenkel wurde aus taktischen Gründen Richtung Nürnberg verlängert. Nach der Wertungszeit von 2,5 Stunden zeigte der Bordrechner eine hervorragende Durchschnittsgeschwindigkeit von 142 Stundenkilometern an. Da diese durch den Index für den Flugzeugtyp von 1,12 geteilt wird, standen am Ende 126,8 Stundenkilometer für die Bundesligawertung zu Buche. Bald stellte sich heraus, dass dies der bundesdeutsche Spitzenwert der Runde 12 sein sollte. Als dann in der Nacht die sonst so schnellen Amerikaner ihre Flüge zur Auswertung ins Internet stellten, zeigte sich die Überraschung: Der schnellste US-Pilot Randall Acree flog in Tucson, Arizona mit 126,6 Stundenkilometer sogar etwas langsamer. Hertrich und Brühl zogen mit ihren Funkmeldungen über die hervorragenden Bedingungen im Vogtland natürlich weitere Bayreuther Piloten in diese Richtung. Friedhelm Lotte, der seinen Standardklassesegler vom Typ „Discus“ mit viel Wasserballast in den Flügeltanks ausstattete, um die Gleitfähigkeit seines Fliegers zu erhöhen, konnte die Rennstrecke ebenfalls sehr gut nutzen. 118,9 Stundenkilometer sind die zweitbeste Bayreuther Ausbeute. Etwas langsamer blieben Andreas Baier, Lothar Schmidt und Sebastian Baier in Bereichen zwischen 111 und 115 Stundenkilometern zurück. Schmidt musste sogar, entgegen aller Wettervorhersagen, im Bereich von Zwickau durch starken Regen fliegen, der ihn einige Zeit kostete. Um Nuancen besser erwischte Georg Baier im Vereinsdoppelsitzer „Duo Discus“ die Strecke. Seine erzielten 116,2 Stundenkilometer gehen als drittbeste Leistung in die Summe der Mannschaftswertung von genau 362 km/h ein. Damit erzielt die Luftsportgemeinschaft Bayreuth den zweiten Rundensieg dieser Saison und kann sich auf den zweiten Tabellenplatz der Bundesliga verbessern. Das hätte sogar mit

weniger schnellen Flügen funktioniert: Die beiden direkten Verfolger AC Langenselbold und LSV Schwarzwald blieben erstaunlich schwach: Die Schwarzwälder kamen nur auf 305,74 km/h und Rundenplatz 16, die Langenselbolder brachten zum Erstaunen der gesamten Segelflieger-Szene nur einen einzigen Flug von 80,43 km/h in die Wertung und wurden damit Rundenletzter. Die von den Bayreuthern verdrängte SFG Giuliani Ludwigshafen kam mit 292,46 km/h nur auf Platz 23 und konnte daher wie Langenselbold nur einen Punkt für sich verbuchen.

Die 362 km/h für die LSG Bayreuth waren aber nicht nur in Deutschland die beste Leistung dieses Wochenendes, auf der ganzen Welt konnte kein Verein mithalten. Der Weltliga-Zweite Tucson Soaring Club war mit 355,12 km/h bereits deutlich langsamer und errang auch in dieser Runde nur den zweiten Platz hinter den Fliegern vom Bindlacher Berg. Die rücken in der Weltliga-Tabelle damit von Platz zehn auf sieben vor und haben nur noch neun Punkte Rückstand auf Rang fünf. Damit wäre die LSG fast wieder am Ergebnis von 2008 dran, als sie die Saison als Bundesliga-Zweiter und Weltliga-Vierter abschließen konnte – nachdem sie in beiden Ligen über mehrere Wochen in Führung lagen.

Auch die anderen fränkischen Vereine konnten einige Punkte mitnehmen: Der AC Ansbach stürzte sich auf den Thüringer Wald und wurde mit 349,03 km/h Rundendritter, das SFZ Ottengrüner Heide (Helmbrechts) kam auf Rang fünf und die LSG Hersbruck auf 13. Für die beiden letztgenannten Clubs bedeutet das eine weitere Entfernung von der Abstiegszone, die Ansbacher sind mit Rang 14 jetzt sogar in der vorderen Tabellenhälfte angekommen. Tabellenführer Königsdorf erreichte Rang vier, so dass die Bayreuther nur drei Punkte gegenüber dem ersten Tabellenplatz aufholen konnten, aktuell beträgt der Abstand 36 Zähler, so dass ein Bayreuther Bundesliga-Sieg derzeit nur wie ein Traum erscheint. Aber es sind noch sieben Runden zu fliegen...

Tabelle der World League (Platz 1-10 von 999) nach Runde 12 von 19:

Gesamtrang	Punkte	Verein
1	315	Albuquerque Soaring (USA)
2	294	Tucson Soaring Club (USA)
3	275	SFZ Königsdorf (DE)
4	223	Black Forest Soaring (USA)
5	202	Warner Springs Gliders (USA)
6	202	LSV Schwarzwald (DE)
7	193	LSG Bayreuth (DE)
8	192	LSV Burgdorf (DE)
9	184	SG Knonaueramt (CH)
10	171	Caracole Soaring (USA)

Tabelle der 1. Segelflug-Bundesliga nach Runde 12 von 19:

Gesamtrang	Punkte	Verein
1	180	SFZ Königsdorf (BY)
2	144	LSG Bayreuth (BY)
3	129	SFG Giuliani/Ludwigshafen (RP)
4	126	LSV Schwarzwald (BW)
5	123	AC Langenselbold (HE)
6	116	LSR Aalen (BW)
7	108	FSC Odenwald Walldürn (BW)
8	103	SFC Hirzenhain-Eschenburg (HE)
9	94	FCC-Berlin (BL)
10	91	AC Braunschweig (NI)
11	91	FG Oerlinghausen (NW)
12	87	Hamburger AC Boberg (HH)
13	86	Hamburger VL Boberg (HH)
14	86	Aero-Club Ansbach (BY)
15	84	FK Brandenburg (BB)
16	83	SFZ Ottengrüner Heide (BY)
17	79	FSV Laichingen (BW)
18	76	FSV Gerstetten (BW)
19	75	LSV Bückeberg-Weinberg (NI)
20	74	LSG Hersbruck (BY)
21	70	SFG Donauwörth-Monheim (BY)
22	70	SFV Geratshof Landsberg (BY)
23	66	Fliegergruppe Wolf Hirth (BW)
24	64	FLG Blaubeuren (BW)
25	62	LfV Greven (NW)
26	59	FLG Dettingen/Teck (BW)
27	49	LSV Schneverdingen (NI)
28	46	FG Schwäbisch Gmünd (BW)
29	44	SFV Mannheim (BW)
30	37	LSG Fallersleben (NI)